

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 42/Freitag, 20. Oktober 2000



Die Maurmer Miss heisst Beresina

Vor zwei Wochen wurde die schönste der vielen schönen Maurmerinnen gekürt



Beresina war die Schönste. (Fotos: rs)

Die Miss-Wahl fand dieses Jahr zum 57. Mal statt, doch noch immer wissen viele Einwohner nicht, welch aufregendes Schauvergnügen ihnen entgeht, wenn sie nicht dabei sind.

Sie heissen Elita, Adonia oder auch Ronja, die rund 300 weiblichen Wesen, die sich vor zwei Wochen zur Wahl der Miss Maur beim Schützenhaus trafen. Schön sind sie ja alle, und es fiel sogar Experten schwer, die richtige Wahl zu treffen. Diese liessen sich nicht so leicht von jugendlichem Aussehen bezirzen, sondern teilten die Objekte ihrer Betrachtung von Anfang an in vier Alterskategorien ein – Fairness war gewährleistet.

Es nützte auch wenig, dass sich einzelne der Damen aufwändig schminken liessen, denn sie mussten nackt vor den Preisrichtern (und den Zuschauern) erscheinen. Ja, Sie haben richtig gelesen: die waren alle nackt. Das war bei der Miss-Wahl von Maur zwar schon immer so, aber das wissen zum Glück nur In-

sider. (Wäre es anders, würden Parkplätze und das gemütliche Festzelt von zu vielen Gaffern überschwemmt.)

Nackt, aber mit Putz

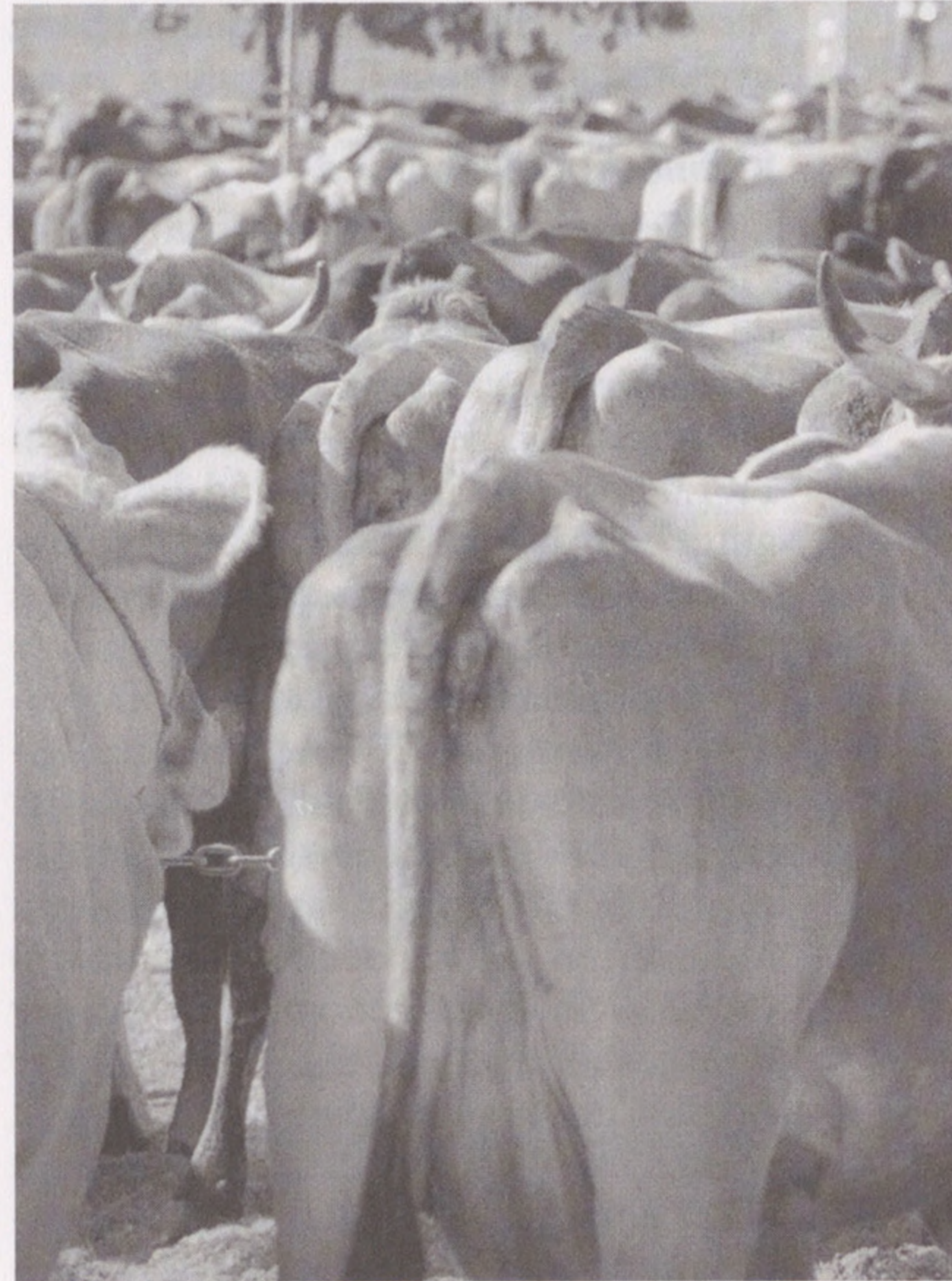
Also bitte: Sagen Sie es nicht weiter, dass sich die Missen von Maur zur Wahl nackt zu präsentieren pflegen, denn – ach! – es war ein köstlicher Anblick, all diese Zitzen! Diese müssen es auch den Experten angetan haben, denn sie beschäftigten sich bei ihrer Arbeit ausführlich mit deren Form, Länge und Stellung. Den ersten Preis dafür heimste Antonia ein.

Wichtig ist aber auch das ganze Format, das da heisst: Grösse, Fundament und Tiefe des Bauches. Bei einer Dame wurden zum Beispiel die schwachen Fesseln kritisiert.

Die sorgfältige Beurteilung der Ladys wird nicht etwa Laien überlassen – nein, dafür gibt es kantonale Experten. Hans Zollinger aus Hirzel ist einer davon. Seit 22 Jahren übt er dieses Amt aus, war aber heuer zum ersten Mal in Maur. Er weiss zu erzählen, dass bei anderen Miss-Wahlen getrickst wird: es werde shampooiert und fehlendes Haar würde aufgeklebt. Die Maurmerinnen wendeten keine solchen Mittel an. Geputzt aber waren sie dennoch: Hüte



Prächtig geputzt, die Dame.



Auch die Hintern wurden begutachtet.

wurden verwendet, Halsbänder, und eine liess sich gar das Haupthaar pink färben und punkig frisieren.

Worüber wir schreiben? Na, über die Viehschau natürlich! Was haben Sie denn gedacht? Die Viehschau gibt es nächstes Jahr wieder. Aber bitte nicht weitersagen!

Rolf Steiner

(Rangliste Viehschau auf Seite 8)

Am billigsten ist es... – Seite 6



Wenn es im Garten gärt, wird Grün noch besser.

Kein Aufschlag bei den Abfallgebühren

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

Die Preise für die Abfallentsorgung können auch im nächsten Jahr gehalten werden, obwohl der Aufwand für die Entsorgung leicht ansteigt. – Der neue Präsident der Seniorenkommission heisst Giacomo Nett. – Die Administration der Altersarbeit wurde neu der Gemeindeverwaltung übertragen, wofür eine Stelle in der Sozialabteilung erweitert wurde.

Stabile Abfallgebühren

Der Gemeinderat setzte auf Antrag der Gesundheits- und Umweltschutzbehörde für das Jahr 2001 gegenüber dem Vorjahr unveränderte Gebührensätze fest. Die Sackgebühr bleibt damit bei Fr. 1.60 pro 35-Liter-Sack und die Grüngutgebühr bei Fr. 3.20 pro 80-Liter-Behälter. Auf der Kostenseite ist allerdings eine Teuerung zu verzeichnen, weil die Verbrennungskosten in der KEZO Hinwil um Fr. 5.– pro Tonne und die Verwertungskosten für das Grüngut sogar um Fr. 12.– pro Tonne steigen. Im Bereich der Grüngutentsorgung wird ein reduzierter Kostendeckungsgrad von ca. 63 % in Kauf genommen. Mit der Preisgestaltung soll ein Anreiz dafür geschaffen werden, dass das Grüngut wirklich der Kompostierung und nicht via Kehrachtsack in der Kehrachverbrennung landet. Das Defizit der Grüngutentsorgung von rund Fr. 70 000.– wird teilweise durch die Grundgebühren und mit einer Entnahme aus dem Spezialfinanzierungskonto gedeckt.

Veränderung in der Seniorenarbeit: Neuer Präsident mit Stabsstelle im Gemeindehaus

Nach langer Suche konnte in der Person von Giacomo Nett, Ebmatingen, der Nachfolger für die eigentlich bereits im April 1999 offiziell zurückgetretene Karin Brang gefunden werden. Um die Belastung des ehrenamtlichen Präsidiums tragbar zu halten, stimmte der Gemeinderat der Übernahme der bisher schwergewichtig durch die Präsidentin erledigten administrativen Tätigkeiten durch die Gemeindeverwaltung zu. Zu diesem Zweck wurde die Stelle von Frau Sonja Zoller, Sachbearbeiterin im Sozialsekretariat, um 20 Stellenprozente erweitert. Frau Zoller arbeitet seit 1. Oktober mit einem Arbeitspensum von 90 %. Sie betreut neu die Stabsstelle für Altersarbeit nebst ihren angestammten Tätigkeitsfeldern im Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV, Krankenversicherungen sowie Administration im Vormundschafts- und Fürsorgewesen.

Neue Zuzügerbroschüre

Am Chilbimärt Anfang September konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Neuzuzügeranlasses sie erstmals in den Händen halten: die neue Begrüssungsbroschüre der Gemeinde Maur. Die illustrierte, 27-seitige Broschüre stellt verschiedene Facetten der Gemeinde vor. Die Konzeption und Herstellung der Broschüre hat insgesamt rund 55 000 Franken gekostet. Das Heft wird als Willkommensgruss und erste Orientierung an alle neu nach Maur zuziehenden Personen gesandt. Die Zuzügerbroschüre ist zudem zum Preis von 10 Franken im Gemeindehaus erhältlich.

Tiefbauarbeiten in der Forch

Die Bauarbeiten für die Verkehrsberuhigungsmassnahmen entlang der Aeschstrasse sind seit Mitte September in Gange. Nach der Durchführung eines offenen Submissionsverfahrens erhielt die Firma Egolf AG, Uster, den Zuschlag zum Preis von 585 000 Franken. Die Ausführung erfolgt etappenweise, von der Kreuzung Aesch-/Zufahrts-/Hellstrasse her Richtung Norden. Während der – mit Unterbrüchen im Winter – auf sechs Monate geschätzten Bauzeit wird der Verkehr jeweils an einer Stelle mit Lichtsignal auf eine Spur reduziert. Der Kanton hat inzwischen einen Pauschalbeitrag von 80 000 Franken an die Aufwendungen der Gemeinde für den Fussgängerschutz zugesichert. Das Tiefbauamt wird im Rahmen der laufenden Bauarbeiten zudem den Belag auf Kosten des Kantons erneuern.

Das Trottoir der alten Forchstrasse, Scheuren, weist auf verschiedenen Abschnitten erhebliche Belagsschäden auf. Die schadhafte Bereiche zwischen Autostrassenbrücke und Einmündung Hans-Rölly-Strasse sowie im Gebiet Heuberg werden noch in diesem Jahr saniert. In diesem Zusammenhang wird das Trottoir im Bereich der Einmündung Höhenstrasse abgesenkt. Damit kann ein Begehren nach besserer Überquerbarkeit mit Rollstühlen und Kinderwagen erfüllt werden. Der Aufwand beläuft sich auf rund 104 000 Franken. Mit der Ausführung wurde die Firma Maurer + Hösli AG, Zollikerberg, beauftragt.

Die Holzbodenstrasse, Guldenen, ist ebenfalls sanierungsbedürftig. Der Instandstellungsauftrag für das Teilstück zwischen der Abzweigung Guldenen-

strasse und dem Waldende wurde zum Preis von 31 000 Franken an die Firma Inauen + Koch AG, Uster, vergeben.

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Das Zollingerheim Forch rechnet für das nächste Jahr mit einem Anstieg des Budgetdefizits auf 300 000 (Budget 2000: 270 000) Franken, von welchem 170 000 Franken durch die Gemeinde Maur zu decken sind. Mehraufwand entsteht vor allem wegen höherer Lohnkosten. Der gesamte Betriebsaufwand wird auf 6,1 Mio. Franken veranschlagt. Im kommenden Jahr muss der Pflegezuschlag BESA Stufe 4 wegen gestiegenen Pflegeaufwands von bisher 110 Franken auf neu 120 Franken pro Tag erhöht werden.
- Christoph Kratzer, Binz, wurde als neues Mitglied in die Projektgruppe Zentrum Binz ernannt. Christoph Kratzer ist seit kurzem Mitglied des Forums «Durchmischtes Wohnen», welches am Planungsprozess beteiligt werden soll.
- Christine Bozzone, Kuratorin der Museen Maur, wird als zusätzliches Mitglied in die Arbeitsgruppe Ausbau Ortsmuseum aufgenommen.
- Die EDV-Anlage in der Gemeindeverwaltung muss ausgebaut werden, weil die Antwortzeiten auf dem Netzwerk infolge neuer (millenniums-tauglicher) Programmversionen, der Installation des E-Mail-Dienstes und von Antivirus-Programmen sich deutlich verschlechtert haben und viele «Abstürze» zu verzeichnen waren. Der Gemeinderat sprach einen Kredit von 45 000 Franken als gebundene Ausgabe für die Installation eines leistungsfähigeren Servers und vergab den Auftrag an das Regionale Rechenzentrum (RIZ) der Gemeinde Wetzikon.
- Dem Freundeskreis Chendu, Rumänienhilfe Maur, wird ein Beitrag von 5000 Franken an das Projekt «Arztpraxis in Chendu» ausgerichtet.
- Der Stiftung zur Palme, Pfäffikon, wird ein Beitrag von 1.50 Franken pro Einwohner bzw. 12 700 Franken für ein Bauprojekt ausgerichtet. Die Stiftung betreut erwachsene Menschen mit einer geistigen Behinderung, bildet sie aus und beschäftigt sie in einer geschützten Werkstätte. Das unter-

stützte Projekt beinhaltet eine Sanierung von bestehenden Räumlichkeiten sowie die Einrichtung von 10 neuen Wohn- und Arbeitsplätzen. Im Sinne der regionalen Solidarität wird das Projekt von den Gemeinden der drei Bezirke Hinwil, Pfäffikon und Uster mitfinanziert.

- Nach wiederholten Vandalenakten und böswilligen Verunreinigungen sieht die Forchbahn keine andere Möglichkeit, als den Warteraum sowie die WC-Anlage bei der Station Scheuren aufzuheben. Der Gemeinderat stimmte dieser Schliessung per Ende dieses Jahres notgedrungen zu.

Die Forchbahn wird nun nach Möglichkeiten für einen Windschutz bei der Perronüberdachung suchen. Der Gemeinderat forderte zudem, dass zusätzlich die Erstellung eines gut zugänglichen Velounterstandes studiert wird.

Gemeindeversammlungsdaten 2001

- Montag, 19. März
- Montag, 11. Juni
- Montag, 17. September
- Montag, 10. Dezember

«Willkommen in maur»

rs. Nein, da hat weder der Schriftsetzer sich vertippt noch der Korrektor einen Fehler übersehen: Die neue Willkommensbroschüre der Gemeinde ist tatsächlich so betitelt. Da haben wir sie also, die noch neuere Rechtschreibung! War Maur (Verzeihung: maur) nicht schon immer sehr fortschrittlich? Nun, allzu kühn war der Gemeinderat, der das Schriftwerk in Auftrag gegeben hatte, nun doch wieder nicht, denn der übrige Text hält sich an die (alten) Regeln der Rechtschreibung. (Eltern sind gebeten, das Schriftstück vor den Augen schulpflichtiger Kinder zu verbergen.) Es ist nun nicht etwa so, dass sich maur in seinem Selbstbild klein darstellen würde. Oh nein: Da wird ganz dick und gediegen mit Vorzügen (inklusive Steuerfuss) aufgetragen. Kein Wort selbstverständlich darüber, dass innerhalb der Gemeinde keine vernünftigen Verbindungen des öffentlichen Verkehrs bestehen. Immerhin wird verkündet, dass Niederuster mit dem Schiff in fünf Minuten zu erreichen ist. Fragt sich nur, von wo. Die an der Schiffslände wohnen, wissen es.

Maur im Wandel der Zeiten

Eine Sonderausstellung im Ortsmuseum Maur

go. Am 27. Oktober (Vernissage) wird im Ortsmuseum Maur eine Sonderausstellung der «Freunde der Herrliberger Sammlung Maur» unter dem Patronat des Gemeinderates eröffnet. Dargestellt wird Maur im Wandel der Zeiten – seine Tätigkeiten und Wandlungen im 18., 19. und 20. Jahrhundert.

Zu Beginn eines neuen Jahrtausends ist es sinnvoll, einen Blick zurück auf die Vergangenheit zu werfen. Mitglieder der «Freunde der Herrliberger Sammlung Maur» taten dies und stellten fest, dass auch unsere Vorfahren in früheren Jahrhunderten zahlreiche Herausforderungen zu bestehen hatten. Sie entwarfen das Konzept einer Ausstellung, gestalteten diese selbst und formulierten Texte dazu.

Politische, wirtschaftliche, klimatische Einflüsse...

Diese Ausstellung stellt dar, wie die Maurmer in den letzten drei Jahrhunderten ihren Lebensunterhalt sicherstellten, und dass sie – um überleben zu können – aufgrund politischer, wirtschaftlicher und klimatischer Einflüsse immer wieder zu Veränderungen gezwungen waren. Anhand von im Museum vorhandenen Dokumenten werden beispielsweise die Dreizelgenwirtschaft, die Bedeutung von Getreide und Wein als Grundnahrungs- und Zahlungsmittel sowie die verschiedenen handwerklichen Tätigkeiten samt den entsprechenden Arbeitsgeräten vorgestellt und wird auf die Hungersnöte des 18. und des 19. Jahrhunderts einschliesslich der Möglichkeiten, diese zu bekämpfen, eingegangen.

Besonders tief greifende Veränderungen brachte das Zeitalter der Industrialisierung im 19. Jahrhundert mit sich. Es wird erklärt, was der Bau von Eisenbahnlinien mit dem neu aufblühenden Obstbau, für den Maur berühmt wurde, zu tun hat. Und es wird anhand einer alten Hausbrennerei demonstriert, wie früher – bis hin zum «Zigerli» – alle Nebenprodukte, die bei der Schnapsherstellung anfielen, verwertet wurden.

...erfordern ständige Anpassungen

Auch das Bauernhaus passte sich den immer wieder neuen Umständen des Erwerbslebens an. Das alte Mehrzweckhaus, der Flarzbau, der modern ausgerüstete Melkstall, die zu Wohnungen umgebaute Scheune zeigen, welche Funktionen Wohnhaus, Stall und Scheune im Laufe der Zeit innehatten.

In der Landwirtschaft des 20. Jahrhunderts waren neben der Entwicklung von der Handarbeit zur Mechanisierung – wie ein Video der Landwirtschaftlichen Schule Strickhof zeigt – insbesondere die Veränderung in der Bevölkerungsstruktur und die Zunahme der Bautätigkeit seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts prägend. Kurze Texte von zwei Maurmer Bauern machen sich Gedanken dazu...

Die Museen Maur sind erreichbar unter:

<http://homepage.swissonline.net/museummaur>
(bitte beachten: ohne www) und E-Mail: museummaur@swissonline.ch

Die Ausstellung dauert bis zum 12. November. Die Öffnungszeiten sind Samstag, Sonntag, Dienstag, Donnerstag von 14 bis 17 Uhr und Mittwochabend von 19 bis 21 Uhr. Näheres, auch über Führungen, ist zu erfahren über Telefon 980 30 33 (Kuratorin Christine Bozzone) oder 052 346 12 31. Die Vernissage findet Freitag, 27. Oktober, um 18 Uhr statt.

Einladung zur Sonderausstellung

Ort

Ortsmuseum Maur:
Mühle (Beginn des Rundgangs),
Burgscheune, Burg Maur

Dauer der Ausstellung

28. Oktober bis 12. November
2000

Vernissage

Freitag, 27. Oktober, 16 Uhr
im Burgkeller, Burgstrasse 8

Begrüssung

Christine Bozzone, Kuratorin der
Museen Maur

Grussadresse

Dr. Ueli Büchi,
Gemeindepräsident

Einführung in die Ausstellung

Dr. Samuel Wyder

Apéro

und Besichtigung der Ausstellung

Mit der
«Maurmer Post»
kann man reden...



Seniorenwanderer unterwegs

Die Senioren-Nachmittagswanderung findet am 24. Oktober statt. Wir fahren mit dem Bus 47 um 13.16 Uhr von Maur bis zum Friedhof Witikon und spazieren zum Adlisberg. Auf breitem Kiesweg gehts dann durch den bunten Herbstwald. Wir treffen auf Zeugen aus alter Zeit: Felsbrocken verschiedenster Art, wie Gneis, Granit, Nagelfluh, Kalk und viele andere mehr, die der Gletscher vor vielen tausend Jahren aus dem Glarner- und Bündnerland heruntergetragen hat. Nach ca. 1 1/4 Stunden erreichen wir die schöne Landbeiz «Adlisberg», wo wir Zeit für Kaffee und Plauderei haben. Keine Uhr kann uns hetzen, denn die nahe Dolderbahn bringt uns zum Römerhof und Tram und Bus wieder nach Hause. Hoffen wir auf schönes Wetter, damit das bunte Herbstlaub recht zur Geltung kommt.

A. und J. Dudler

Neu: «easy readers»
in der Bibliothek Aesch/Forch

Schon oft wurde danach gefragt, jetzt sind sie da. In der Bibliothek Aesch/Forch sind leicht zu lesende, englische Bücher eingetroffen. Die Schwierigkeitsgrade reichen von 500 bis 3000 Wörtern. Damit wäre für jede und jeden etwas zu finden. Unter anderen stehen folgende Titel für Jugendliche und Erwachsene bereit: Forrest Gump, Mystery on Mallorca, Tom Sawyer, Babe the sheeppig, The return of Sherlock Holmes und Jumanji. Herzlich willkommen.

Barbara Benke
Bibliotheksleiterin Aesch/Forch

Basar im Zollingerheim Forch

Am Sonntag, 29. Oktober 2000, findet im Zollingerheim der traditionelle Basar statt. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Personal und die Heimleitung hoffen, dass das Zollingerheim an diesem Tag wieder zum Treffpunkt der Bevölkerung von Maur und Zumikon wird.

Frühstücksbuffet ab 9 Uhr

Damit die Besucher des Gottesdienstes im Andachtsraum des Zollingerheimes – Beginn 10 Uhr – sich vorgängig stärken können, wird das Frühstücksbuffet bereits um 9 Uhr eröffnet. Sie können sich aber auch mit einem Kaffee und frischen Gipfeli begnügen und an-

schliessend an den Gottesdienst zum Mittagessen bei uns bleiben.

Kulinarische Spezialitäten

Ab 11 Uhr servieren wir durchgehend bis am Abend unsere beliebten kulinarischen Spezialitäten: Rehgeschnetzeltes mit hausgemachten Spätzli und Rotkraut sowie Winzerschinken mit Kartoffelsalat und Bauernbrot. Im Tessiner Stübli treffen sich die Liebhaber von Risotto ai funghi oder Spaghetti bolognese bei einem Bocalino Merlot del Ticino. In der Kaffeestube lockt ein verführerisches Kuchenbuffet.

Tombola

Punkt 10 Uhr beginnt der Verkauf der

Tombolalose. Erfahrungsgemäss sind die Lose bis am Mittag ausverkauft – wer gewinnen will, muss also bald zugreifen.

Reingewinn

Der Reingewinn des diesjährigen Basars wird für die Anschaffung eines Videoprojektors für Grossleinwand verwendet, damit in Zukunft auch neuere Filme gezeigt werden können, die auf 16 mm nicht mehr erhältlich sind.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Zollingerheims, das Personal und die Heimleitung freuen sich auf Ihren Besuch.

B. Schmocker, Heimleiter

Gratisbus innerhalb der Gemeinden Maur

Anlässlich des Basars im Zollingerheim organisieren wir innerhalb der Gemeinden Maur einen Gratiszubringerdienst gemäss folgendem Fahrplan:

Zollingerheim– Maur–Uessikon	Uessikon–Maur– Zollingerheim	Zollingerheim– Ebm.–Binz	Binz–Ebm.– Zollingerheim
9.00	9.15	9.30	9.40
10.00	10.15	10.30	10.40
11.00	11.15	11.30	11.40
12.00	12.15	12.30	12.40
13.00	13.15	13.30	13.40
14.00	14.15	14.30	14.40
15.00	15.15	15.30	15.40
16.00	16.15	16.30	16.40
17.00	17.15	17.30	17.40
18.00			

Einstiegsmöglichkeiten bei den offiziellen Bushaltestellen.

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Aesch

Montag 15–17.30 Uhr
Dienstag 17.30–20 Uhr
Donnerstag 15–17.30 Uhr

Ebmatingen

Montag 15–17 Uhr
Dienstag 9.30–11 Uhr
Donnerstag 15.30–17 und
18.30–20 Uhr
Freitag 15.30–17 Uhr

Maur

Montag 15–17.30 Uhr
Dienstag 15–17 Uhr
Donnerstag 18.30–20 Uhr
Samstag 9.30–11 Uhr

Zum Beispiel so
kann die
«Maurmer Post»
gelesen werden.



Annahmestelle Märtegge-Inserate

«Maurmer Post»
Postfach, 8123 Ebmatingen

red. Nicht immer kann der Platz raubende Märtegge-Talon publiziert werden. Wenn Sie sich an die Bedingungen halten (max. fünf Zeilen = Fr. 10.– in Noten oder Briefmarken), werden auch sonstige schriftliche Bestellungen gern entgegengenommen.

Alle 7 Minuten ein Einbruch – Sichern ist sicherer!

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01 887 67 57, Fax 01 887 67 56

Mehrschichtige Transparenz

Bilderausstellung in der Werkalerie Maur

Nur zwei Wochen lang werden Angelina Dalla Monta Jaus vielschichtige Bilder in der Werkalerie Maur zu sehen sein, denn wenige Tage darauf findet bereits ihre nächste Ausstellung in Vevey statt.

Schon als Kind war Angelina Dalla Monta von der Kunst fasziniert gewesen und hatte viele Stunden im Steinbildhaueratelier ihres Vaters zugebracht. Den innigen Wunsch verspürend, einmal in seine Fussstapfen zu treten, hatte sich die zierliche Angelina selbst intensiv mit der körperlich sehr anstrengenden Steinbildhauerei auseinander gesetzt. Erst später hatte sie sich für die Malerei entschieden. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule bildete sie sich weiter in den Bereichen Farbenlehre und Kunstgeschichte. Sie war unter anderem als Zeichnungslehrerin tätig, gab Seminare zum Thema Kunst und besass ein Malatelier für Kinder und Jugendliche. Seit 1996 hat sie ein Atelier in einer Scheune in Maur.

Inzwischen hat sie sich ganz der Malerei verschrieben. Seit zehn Jahren arbeitet sie an einer von ihr selbst ausge-

tüftelten Technik, die sie kontinuierlich weiterentwickelt. Verraten möchte sie darüber nur so viel: Ihre Bilder bestehen aus drei Schichten. Die unterste Schicht – d. h. die Basis – bilden einige zu einer Collage zusammengefügte Papierstücke. Diese bemalt sie mit Ölfarben oder Tusche, woraus sie dann einen Siebdruck herstellt. Das Erstaunliche an dieser Technik ist, dass die Bilder trotz ihrer Mehrschichtigkeit keineswegs «dick aufgetragen» wirken, sondern im Gegenteil ausgesprochen «dünnhäutig», zum Teil geradezu transparent.

Danach gefragt, welche Themen sie besonders beschäftigten, antwortet die Künstlerin: «Friede, Freude und Leid» und fügt an, dass sie sich auch mit dem Thema Armut stark befasse. Ihre neuen Werke seien wieder gegenständlicher, Motive wie eine Blume oder Landschaft als solche erkennbar. Bereits 1989 realisierte Angelina Della Monta ihre erste Ausstellung. In einem Gespräch über schöne und weniger erfreuliche Momente während einer solchen Ausstellung, erklärte die Malerin: «Kein Künstler kann verlangen, dass er verstanden wird.»

Vernissage: Fr, 20. Oktober, von 18 bis 21 Uhr; Sonntagsapéro: 22. Oktober, von 11 bis 14 Uhr. Übrige Öffnungszeiten: Do, Fr, von 18 bis 21 Uhr; Sa, So, von 11 bis 14 Uhr.
Nicole Zurbuchen



Angelina Dalla Monta: «Kein Künstler kann verlangen, dass er verstanden wird. (Foto: sl)

Es naht der Winter – und damit das Kerzenziehen

Seit Jahren pflegt der Frauenverein Maur-Uessikon diesen alten Brauch – und tut Gutes damit

Acht Farbtöne – darunter auch Pastellfarben wie zartes Hellblau und Grün – stehen den Freunden dieses schönen Brauchs in der Mühlescheune Maur zur Verfügung.

In manchen Familien ist das Kerzenziehen eine richtige Tradition. So erzählte mir Ursina Bösch aus Maur mit leuchtenden Augen, dass sie jedes Jahr hierher komme. Heute habe sie bereits sechs Kerzen gezogen, fügte sie – nicht ohne Stolz – hinzu. Christian Voigt plant sogar, jeden Tag dabei zu sein, und liess durchblicken, dass es bei ihm zu Hause bereits eine ganze Schublade voller selbst gemachter Kerzen gebe.

Die Frage, ob sie für sich selbst auch Kerzen anzünden würden, verneinten die Kinder. Handgezogene Kerzen stellten für sie vor allem schöne und praktische Weihnachtsgeschenke dar. Das Kerzenziehen mache grossen Spass, wurde mir einstimmig versichert.

Statt nur in die eigene Kasse – Hilfe für Kinder in Not

Ein Grossteil des Erlöses vom Ker-

zenziehen, das der Frauenverein Maur-Uessikon organisiert, geht an zwei Hilfsprojekte. Eines davon unterstützt Strassenkinder in Tirgu Mures (Rumänien), das andere – die «Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe» – ermöglicht schwerst- und langzeitkranken Kindern die Erfüllung von Wünschen im Erlebnisbereich wie beispielsweise das Schwimmen mit Delphinen.

Wie beliebt das Maurmer Kerzenziehen bei der einheimischen Bevölkerung ist, beweist auch die Tatsache, dass die Mühlescheune an einem Samstagnachmittag zuweilen einem Bienenhaus ähnelt, wenn bis zu vierzig oder fünfzig Kerzenliebhaber um die mit Wachs gefüllten Behälter schwirren, während der Duft des flüssigen Bienenwachses den ganzen Raum erfüllt. Ein Duft, in dem es sich so richtig schmelzen lässt, und der, wie kaum ein anderer, Erinnerungen an vergangene und bevorstehende Festtage weckt.

Statt nur für Frauen und Kinder – auch für Männer

«Ist das Kerzenziehen vor allem eine

Angelegenheit für Frauen und Kinder?», fragte ich mich. Eine Umfrage unter amerikanischen Kerzenherstellern hatte nämlich ergeben, dass 96 Prozent aller Kerzen von Frauen gekauft wurden. Dazu Beatrice Oertle, Präsidentin des Frauenvereins: «Es kommen sicherlich mehrheitlich Frauen und Kinder. Doch an Samstagnachmittagen tauchen ab und zu auch Väter mit ihrem Nachwuchs auf.»

Nicole Zurbuchen



Stolz präsentieren Christian und Ursina Vogt sowie Marina Kohlendorfer ihre selbst gemachten Kerzen. (Foto: zvg)

Musikunterricht für Erwachsene an der Musikschule Maur

Verschiedene Kurse ab November 2000

An der Gemeindeversammlung vom 25. September haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Maur der Öffnung der Musikschule für den Unterricht für Erwachsene zugestimmt. Wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die damit bekundete Anerkennung unserer Arbeit.

Ab dem 2. Semester 2000/2001 (Beginn 5. Feb. 2001) kann der Musikunterricht bei einem Musiklehrer oder einer Musiklehrerin der Musikschule Maur zu einem einheitlichen Tarif besucht werden. Anmeldeformulare sind bei den einzelnen Musiklehrkräften oder beim Schul-/Musikschulsekretariat erhältlich. Anmeldungen können bis 31. Dezember 2000 an das Sekretariat der Musikschule geschickt werden.

Die Musikschule möchte jedoch nicht nur Instrumental-Einzelunterricht, sondern vor allem auch Instrumental-Gruppenunterricht (mehrere Schüler mit dem gleichen Instrument), Ensemble-Unterricht (mehrere Schüler mit verschiedenen Instrumenten), Workshops und Kurse anbieten. Solche Kurse werden laufend in der «Maurmer Post» angekündigt. Im November beginnen folgende Kurse (siehe auch Kästchen):

Musizieren im Advent

Bald steht die Adventszeit vor der Tür. Es ist die Zeit, in der viele Leute plötzlich Lust bekommen, ihre Instrumente wieder hervorzunehmen um selbst Musik zu machen. Wenn Sie auch dazugehören, können Sie sich zusammen mit ihren Kindern auf das weihnachtliche Musizieren einstimmen.

Voraussetzung:

Ab Blatt spielen von einfachen Stücken

Kurstag: Mittwoch

Kursdaten:

1., 8., 15., 22. und 29. November

Zeit:

15.30–17 Uhr

Kursort:

Schulhaus Leeacher, Ebmatingen

Kosten pro Person:

3–5 Erwachsene Fr. 240.–

ab 6 Erwachsenen Fr. 135.–

Kinder besuchen den Kurs in Begleitung eines Elternteils gratis.

Anmeldung:

Musikschule Maur, 8124 Maur

Telefon 980 35 41

- ♪ Musizieren im Advent
- ♪ Einführungskurs für Steptanz
- ♪ Schnupperkurs für Schwyzerörgeli
- ♪ Workshop für Knopf-/ Pianoakkordeon

Auf Ihre Anregung hin können aber auch Kurse zu einem bestimmten Thema durchgeführt werden wie Vorbereitung für einen musikalischen Beitrag an einer Hochzeit, einem Geburtstag, oder für ein kleines Hauskonzert.

Die Kosten richten sich jeweils nach der Anzahl Teilnehmer und der Dauer des Kurses. Entsprechende Preislisten für Einzel- und Gruppenunterricht können Sie bei der Musikschule Maur beziehen.

Der Musikunterricht findet in Räumlichkeiten der Schule und der Gemeinde statt, wobei der Unterricht in Schulräumlichkeiten nicht während der Schulzeit stattfinden kann. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und nehmen auch Anregungen jederzeit sehr gerne entgegen.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir Sie gerne heute schon auf das Konzert unserer MusiklehrerInnen hin. Es findet am 10. November 2000 um 20 Uhr in der Kirche Maur statt.

Musikschule Maur

Knopf/Pianoakkordeon-Workshop

für Anfänger, Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger

Kursleiter: Roger Enzler

Voraussetzung: Eventuell Notenlesen

Teilnehmer: 3–5 Personen

Dauer: 5 x 2 Stunden, 14-täglich

Kosten: Fr. 320.–

Kursdaten:

Nach Absprache mit den Teilnehmern

Mögliche Zeiten:

Mittwoch, 9–11 Uhr

Freitag, 13.30–15.30 Uhr

Freitag, 19.15–21.15 Uhr

Instrumente:

Können für die Dauer des Kurses gemietet werden

Ziel für Anfänger:

Erstes Musizieren für zu Hause

Ziel für Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger nach Absprache

Anmeldung:

Musikschule Maur, 8124 Maur

Telefon 980 35 41

Schwyzerörgeli

Anfängerworkshop

Kursleiter:

Roger Enzler

Voraussetzung:

Freude an der Volksmusik

Kein Notenlesen (Griffschrift)

Teilnehmer: 3–5 Personen

Dauer: 5 x 2 Stunden, 14-täglich

Kosten: Fr. 320.–

Kursdaten:

Nach Absprache mit den Teilnehmern

Mögliche Zeiten:

Mittwoch, 9–11 Uhr

Freitag, 13.30–15.30 Uhr

Freitag, 19.15–21.15 Uhr

Instrumente:

Können für die Dauer des Kurses gemietet werden

Ziel:

Erste Lieder auf dem Schwyzerörgeli
Einfache Liedbegleitungen

Anmeldung:

Musikschule Maur, 8124 Maur

Telefon 980 35 41

Steptanz

Einführung für Anfänger

Leitung: Regine Ochsner

Kursort: Musikzimmer Looren

Kurstag: Donnerstag

Zeit: 16.20–17.20 Uhr

Dauer: 5 Lektionen

Daten: 2., 9., 16., 23. und 30. November

Kosten pro Person:

3–5 Erwachsene Fr. 240.–

ab 6 Erwachsenen Fr. 135.–

Anmeldung:

Musikschule Maur, 8124 Maur

Telefon 980 35 41

Schatzchäschtli

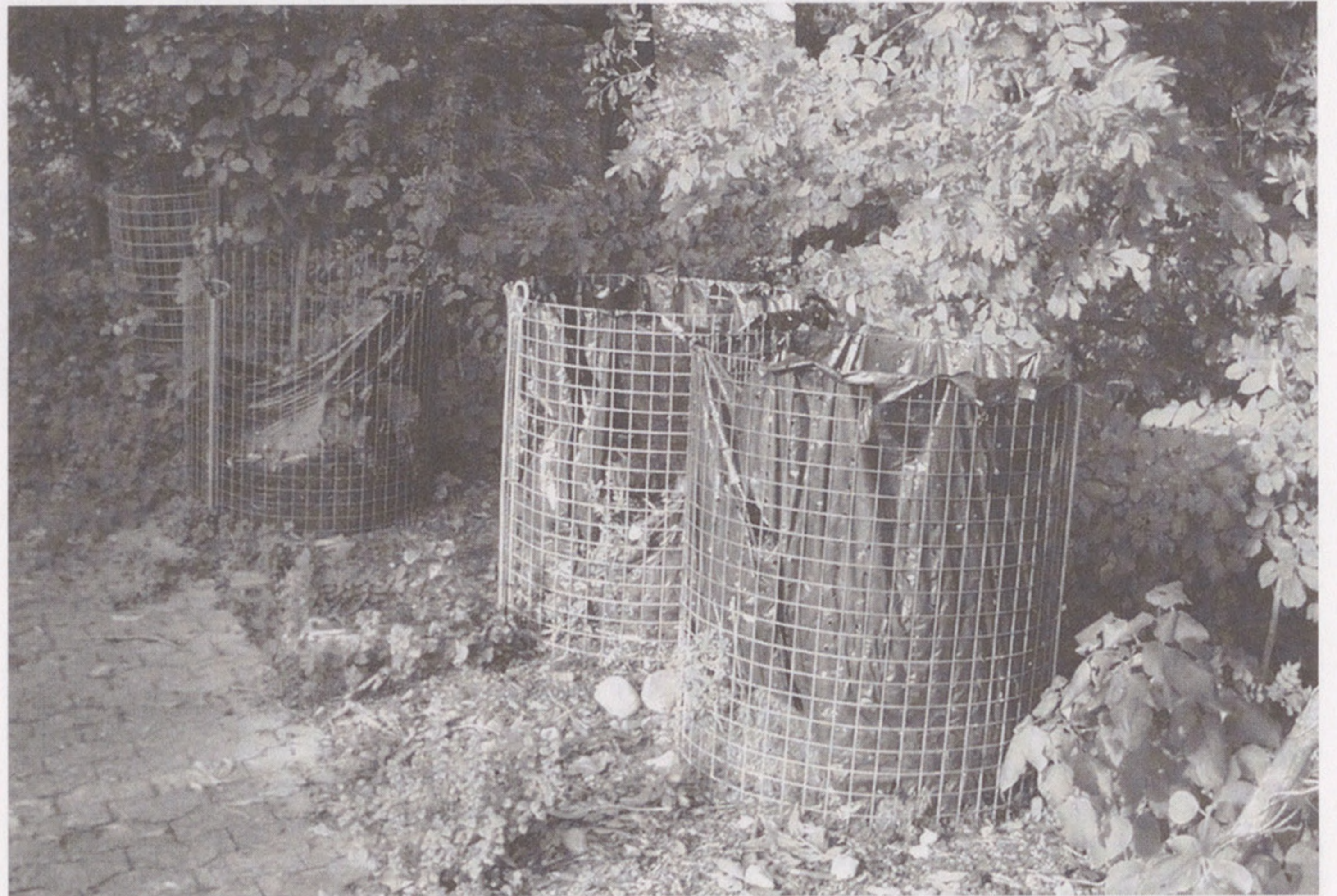
sTantenElsy
füret hütt ihre
82. Geburtstag



Alles Gueti wünscht dir
de Willusch und d'Myrta

Am billigsten ist es immer noch selbst zu kompostieren

Wenn es im Garten gärt, wird Grün noch besser



Eine sinnvolle Variante wäre es, im eigenen Garten oder auf gemeinschaftlichen Kompostplätzen zu kompostieren. (Foto: lü)

Häckselaktion

Wann? Wo?

- Ab Montag, 23. Oktober 2000 Forch, Scheuren, Aesch, Binz
- Ab Montag, 30. Oktober 2000 Ebmatingen, Maur, Uessikon

Was wird gehäckselt?

- Sträucher- und Baumschnitt, nur verholztes Material, Äste bis max. 15 cm Durchmesser.
- Keine Dornen.
- Keine Wurzelballen (Erde und Steine beschädigen den Häcksler).
- Kein verrottetes Grünut.
- Kein Fremdmaterial, wie Drähte und Schnüre usw.

Bereitstellung

- Das Häckselgut bitte zu ordentlichen Haufen (dicke Enden vorne) aufschichten.
- Das Häckselgut bitte bis 7 Uhr am jeweiligen Montag bereitstellen.
- Das gehäckselte Schnittgut wird durch die Gemeinde nicht entsorgt.
- Die Reinigung des Platzes nach dem Häckseln ist Sache der Gartenbesitzer.

Anmeldung

Mit den am Abfallkalender 2002 angefügten Anmeldekarten.

Bitte beachten Sie, dass pro Haus eine Anmeldekarte einzureichen ist, da die Karten als Verrechnungsausweis des Unternehmers gegenüber der Gemeinde dienen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur*

lü. «Die ökologisch beste Verwertung für Grünut ist der reichen Gemeinde Maur zu teuer», war kürzlich im «Tages-Anzeiger» zu lesen. Der mit den hiesigen Verhältnissen vertraute Leser mag sich bei der Lektüre gefragt haben, weshalb die Gemeinde Maur wegen 11 000 Franken auf eine unbestritten ökologischere Lösung verzichtet.

Nicht nur der «Tages-Anzeiger» sorgte letzte Woche (TA, 10.10.2000) betreffend Grünutentsorgung der Gemeinde Maur für Schlagzeilen, sondern auch der «Anzeiger von Uster», der tags darauf unter dem Titel «Reiches Maur spart beim Grünut» ins gleiche Horn blies. Die Rede ist von der Kompostanlage Chrüzlen bei Egg, die aufs nächste Jahr hin in eine ökologische «Kompostanlage» umgewandelt wird. Dadurch verteuert sich die Entsorgung des Grünutens um ein Drittel. Als einziger Kunde springt nun Maur ab, um Anfang nächsten Jahres das Grünut auf einer herkömmlichen Kompostieranlage in Küsnacht zu entsorgen. Der Beschluss der Gesundheits- und Umweltschutzbehörde wegen 11 000 Franken auf eine unbestritten ökologischere Lösung zu verzichten, mag auf den ersten Blick hin befremden. Diese Einsparung aber in eine Relation zum sinkenden Steuerfuss zu setzen, wie dies im «Tages-Anzeiger» zu lesen war, ist unsachlich. Vielmehr drängt sich die Frage auf, weshalb die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde diesen Mehrpreis nicht bezahlen will.

Die Schere öffnet sich weiter

Tatsache ist, dass die Kosten für die Entsorgung des Kehrchts und des Grünutens immer weiter auseinander gehen beziehungsweise die Grünutentsorgung immer teurer wird. So verzichten viele Gemeinden und grössere Städte aus Kostengründen auf eine separate Entsorgung. Auch in der Gemeinde Maur decken die Gebühren die Kosten der Grünutentsorgung nicht. Würden nun die Gebühren – 3.20 Franken pro 80-Liter-Behälter – weiter steigen, wäre es durchaus denkbar, dass das Grünut nicht mehr in den Behältern, sondern vermehrt in den Kehrtsäcken landen würde. Dies kann aber nicht der Sinn einer separaten Grünutentsorgung – und sei sie noch so ökologisch – sein. Für die von der Gemeinde beauftragte Kompostberaterin Julia Antoniou ist klar, dass es am billigsten wäre, im eigenen Garten oder auf gemeinschaftlichen Kompostplätzen zu kompostieren. Allerdings sei es schwierig, bei der Bevölkerung das ökologische Verständnis dafür zu wecken. Schliesslich sei das Kompostieren mit einem gewissen Aufwand verbunden, den nur wenige in Kauf nehmen würden. In diesem Zusammenhang stellt sich nun die Frage, ob es die Aufgabe einer Gemeindebehörde ist, den Bürger mittels Gebührenerhöhung zu einer ökologischeren Variante zu zwingen, wenn er dasselbe ungleich billiger im eigenen Garten selbst an die Hand nehmen könnte.

Rangliste Viehschau

Erstmelk gekalbt vor 1.5.

- | | |
|-----------|-------------------|
| 1. Rubine | Walter Keller |
| 2. Amanda | Albert Reich |
| 3. Elita | Gebrüder Bachofen |

Erstmelk gekalbt nach 1.5.

- | | |
|-----------|-----------------------------------|
| 1. Andrea | Walter Bachofen |
| 2. Gloria | Hans-Ulrich Hauser
(Fällanden) |
| 3. Goldi | Hans-Ulrich Hauser
(Fällanden) |

Kuh DL (Dauerleistung) gekalbt vor 1.5.

- | | |
|----------|---------------------|
| 1. Nelli | Albert Reich |
| 2. Edina | Thomas Frauenfelder |
| 3. Fink | Thomas Frauenfelder |

Kuh DL gekalbt nach 1.5.

- | | |
|-----------|---------------------|
| 1. Eliane | Thomas Frauenfelder |
| 2. Greta | Matthias Morf |
| 3. Flora | Albert Reich |

Kuh bis 6 Jahre gekalbt vor 1.5.

- | | |
|------------|-----------------------------------|
| 1. Gondole | Matthias Morf |
| 2. Cecile | Felix Berger |
| 3. Fiesta | Hans-Ulrich Hauser
(Fällanden) |

Kuh bis 6 Jahre gekalbt nach 1.5.

- | | |
|------------|---------------|
| 1. Adonia | Robert Lüssi |
| 2. Sibylle | Peter Meier |
| 3. Golda | Matthias Morf |

Kuh 6-8 Jahre gekalbt vor 1.5.

- | | |
|----------|-----------------------------------|
| 1. Dixie | Hans-Ulrich Hauser
(Fällanden) |
| 2. Zita | Heinrich Wettstein |
| 3. Vista | Walter Keller |

Kuh 6-8 Jahre gekalbt nach 1.5.

- | | |
|------------|-----------------------------------|
| 1. Rondell | Peter Meier |
| 2. Peggy | Walter Bachofen |
| 3. Dorina | Hans-Ulrich Hauser
(Fällanden) |

Rinder Kategorie I über 2 1/2 Jahre

- | | |
|-----------|-----------------------------------|
| 1. Maylin | Walter Bachofen |
| 2. Nelke | Walter Bachofen |
| 3. Gams | Hans-Ulrich Hauser
(Fällanden) |

Rinder Kategorie II 2-2 1/2 Jahre

- | | |
|------------|---------------------|
| 1. Camilla | Thomas Frauenfelder |
| 2. Denise | Matthias Morf |
| 3. Gloria | Gebrüder Bachofen |

Rinder Kategorie III 1 1/2-2 Jahre

- | | |
|-------------|---------------------|
| 1. Narzisse | Albert Reich |
| 2. Ronja | Thomas Frauenfelder |
| 3. Reni | Sepp Manser |

Rinder Kategorie IV 1-1 1/2 Jahre

- | | |
|-----------|-----------------|
| 1. Bagara | Walter Bachofen |
| 2. Nanei | Robert Lüssi |
| 3. Arve | Sepp Manser |

jüngere Stiere

- | | |
|---------|-----------------|
| 1. Wolf | Werner Burkhard |
|---------|-----------------|

Stiere über 1 Jahr

- | | |
|-----------|-------------------|
| 1. Dallas | Werner Burkhard |
| 2. Oskar | Gebrüder Bachofen |

Märtege

Verschiedenes

Spanischkurse in kleinen Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene, ab sofort: Neukurs für Interessenten mit Basiskenntnissen, auch Privatunterricht möglich, E. Tognella, Tel. 980 25 48.

Besser atmen lernen in wöch. Gruppenstd., Di., 19-20/20.15-21.15, oder Do., 9.30-10.30 Uhr, Einzelstd. nach Vereinb. Lokal: Kirchrain 10, Maur. H. Puricelli, dipl. Therap. Tel. 932 63 50.

Gesucht

Zu mieten gesucht 1 1/2- bis 2-Zimmer-Wohnung, Max. Fr. 800.- inkl. NK, Bezug Ende Oktober oder nach Vereinbarung. Tel. privat: 055 615 12 14.

Per sofort selbständige **Raumpflegerin** für 3 x pro Woche in **Aesch**. Mo/Mi/Fr, je 2 Std. (Fr. 30.-/Std.). Hausreinig., waschen, bügeln, evtl. mit 3 kleinen Hunden spazieren. Tel. 079 661 81 62.

Zu verkaufen

Sauthon-Kinderbettchen, weiss, 70 x 140 cm oder 60 x 120 cm, mit geräumiger Schublade und in sehr gutem Zustand. Günstig abzugeben, Tel. 01 980 45 48.

Garage D. Karlen

Offizielle NISSAN-Vertretung

Eggstrasse 4 8124 Maur Telefon 01 980 62 62
E-Mail: garage-karlen@freesurf.ch Fax 01 980 62 63

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Marken
- Abschleppdienst / Unfallbergung
- Abgaswartungen Diesel- und Benzinmotoren
- Reifenservice

Testen Sie uns: Denn wir sind für Sie da!!!

Coiffeur Neuhof Maur

Die George-Michael-Kur für den Aufbau Ihrer Haare.

Auf dem Weg zu schönem, seidigem und gesundem Haar stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Coiffeur Neuhof • Margrit Kalt-Boller
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhof	Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Damen und Herren	Samstag, 8 bis 14 Uhr
bei der Post Maur	Telefon 980 28 75

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92

Blätter...
Blätterteig...
...wann haben Sie
zuletzt einen
Kuchen
gebacken?



pola

Garage Lohwis

Reparatur und Service
aller Automarken 7-17.30

SB-Autowaschanlage 7-19
Sa -16

SB-Tankstelle 24 h

Gebr. Polla AG Lohwisstrasse 34 Tel. 980 17 67
8123 Ebmatingen

Katholisches Pfarrvikariat

Markus Holzmann, Pfarreileiter
Oswald Krienbühl, Pfarradministrator
Amanda Ehrler, Seelsorgehelferin
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen.
Telefon und Fax 980 18 21, Bürozeiten:
montags, 10–12; mittwochs, 8.30–12.30;
donnerstags, 10.30–12 Uhr.
Die Pfarreimteilungen erscheinen in
der «Maurmer Post» und im «Forum»
(Pfarrblatt) alle 14 Tage.

Gottesdienste am Wochenende

Samstag, 21. Oktober

18.30 Uhr: Eucharistiefeier im Zollingerheim/Forch

Sonntag, 22. Oktober

10.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Kirche St. Franziskus

18 Uhr: Effeta-Gottesdienst; Kirche St. Franziskus

Samstag, 28. Oktober

18.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Zollingerheim/Forch

Sonntag, 29. Oktober

10.30 Uhr: Wortgottesdienst mit Kommunionfeier; Kirche St. Franziskus

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 23. und 30. Oktober

19 Uhr: Rosenkranz

Mittwoch, 25. Oktober

Mittwoch, 1. November

«Allerheiligen»

9.30 Uhr: ökumenische Andacht im Zollingerheim

20 Uhr: Eucharistiefeier in der Kirche Maur

Donnerstag, 26. Oktober

und 2. November

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier St. Franziskus

Ökumenische Gruppe:

«Begleitung durch die Trauer», Mittwoch, 25. Oktober, 19.30 Uhr in der Kirche St. Franziskus

Effeta-Gottesdienst

Sonntag, 22. Oktober, 18–19 Uhr in der Kirche St. Franziskus. Eingeladen sind zu diesem Gottesdienst alle, die in freier Form miteinander beten wollen.

Pfarreiagenda Oktober/November

Sonntag, 29. Oktober

14 Uhr: Ministrantentreffen, in der Kirche St. Franziskus

17 Uhr: Nachtreffen für Firmung und Romreise, in der Kirche St. Franziskus

Dienstag, 31. Oktober

20 Uhr: Gesprächsrunde für Mütter und Väter

Männerbilder – Vaterbilder im Leben unserer Kinder, mit Pfarrer Rolf Lindenmann, Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 1. November

20 Uhr: Gottesdienst zu Allerheiligen, Kirche Maur

20 Uhr: Gesprächskreis für junge Erwachsene über religiöse und spirituelle Texte, Kirche St. Franziskus

Sonntag, 5. November

10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Thema «Heilige» Kirche St. Franziskus

18 Uhr: Ökumenischer Jugendgottesdienst im Jugi Maur

Sonntag, 12. November

10.30 Uhr: Gospelgottesdienst in der Kirche, St. Franziskus

Gottesdienst an Allerheiligen

An Allerheiligen, Mittwoch, 1. November, feiern wir um 20 Uhr in der reformierten Kirche in Maur eine Eucharistiefeier. Dabei gedenken wir in besonderer Weise unserer Verstorbenen aus der Pfarrei.

Zwei schweizerische Uraufführungen bei der musikalischen Meditation «Lobpreis der Unverfügbarkeit»

Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr, Kirche Maur

Seit eineinhalb Jahren ist in der MP ein armenischer Name geläufig geworden. David Haladjian dirigiert den Singkreis Maur mit grossem Einsatz und Erfolg. Das Konzert vom 11. November mit der Aufführung des Dettinger Tedeums von Händel wird dies ein weiteres Mal unter Beweis stellen. Vorerst aber lädt die Kirchgemeinde Maur zu einem andern speziellen Abend ein: Am Sonntag, dem 29. Oktober findet anstelle des Morgengottesdienstes in der Kirche Maur um 17 Uhr eine musikalische Meditation mit dem zweiten Chor unter der Leitung von David Haladjian statt.

Gloria Kammerchor Zürich

Der Gloria Kammerchor Zürich musiziert Werke von Orlando di Lasso (1532–1594) und Arvo Pärt (geb. 1935). Damit ist eine enorme musikalische Spannbreite angezeigt. Die heiteren, weltlichen Liebesgesänge Orlando di Lassos mit ihren zum Teil fast an-

stössigen Texten kontrastieren zu den Werken Pärts, der in tiefer religiöser Haltung Werke von grosser Kargheit, Stille, Dissonanzenanmut und Harmonie komponiert. Die jüngeren Werke dieses in Berlin lebenden Komponisten, der 1980 seiner damals noch sowjetischen Heimat in Estland entflohen ist, zeichnen sich durch den so genannten «Tintinnabuli-Stil» aus, der an Kirchenglocken erinnert. Der Gloria Kammerchor wird mit dem letzten Satz aus dem neuesten Werk Pärts, einem Busskanon, in Maur eine schweizerische Uraufführung gestalten. Ebenso erklingt sein Intervallo, das ursprünglich für Blockflöten komponiert war und von David Haladjian für den Kammerchor umgeschrieben wurde, in dieser Besetzung zum ersten Mal. Als grösstes Werk von Pärt wird ein «Gebet nach dem Kanon» gesungen werden.

Das Verbindende zwischen di Lasso und Pärt

Für mich als Sprecherin in der mu-

sikalischen Meditation mit dem dafür typischen Wechselspiel von Musik und Wort stellte sich die Frage nach dem Thema, das die so unterschiedliche Musik verbindet. Ich fand es im «Lobpreis der Unverfügbarkeit», denn sowohl die Liebe zwischen Menschen, die Orlando di Lasso thematisiert, wie auch die lebendige Beziehung zwischen Gott und Mensch mit allen grossen Gefühlen und einer lebensdienlichen Weisheit entsteht nur im Wissen um die Unverfügbarkeit des Menschen und Gottes. Mit Manipulationen aller Art, so kunstfertig sie auch seien, ist gar nichts zu machen. Unzählige Dichter und Dichterinnen und nicht zuletzt die Bibel fassten diese Einsicht in Worte und Geschichten, von denen wir einige hören werden.

Ich lade Sie namens der Kirchenpflege herzlich zu diesem viel versprechenden Abend und auch dem anschliessenden Apéro ein.

Pfarrerinnen Jacqueline Sonego Mettner

domino

Verwaltungs AG
6052 Hergiswil
☎ 041 630 33 16

Zu vermieten im
steuergünstigen Ebmingen-Maur,
Gewerbezentrum, an sonniger,
ruhiger Lage, per sofort oder nach
Vereinbarung

1-Zimmer-Wohnung

Fr. 402.- und Fr. 40.- NK
Laminatboden, Dusche/WC
Einbauschränke, Terrasse



Gesucht von jüngerem CH-Ehepaar,
4 1/2- bis 5 1/2-Zimmer-
Gartenwohnung oder Hausteil
(mit Sitzplatz oder grosser Terrasse)
Preis max. Fr. 450 000.-
Offerten unter Telefon 079 235 55 51

Zu vermieten ab sofort oder nach
Vereinbarung, helle
1-Zimmer-Wohnung in Ebmingen
(Lohwisstrasse/Industriequartier) mit
Einbauküche, Gang, Einbauschränk,
grosser Terrasse mit Blick ins Grüne.
Mietzins Fr. 483.- inkl. NK
Kontakt unter Telefon 079 668 34 10

Hauswart, Gärtner Allrounder

in ungekündigter Stellung

sucht

im Bezirk Uster, Stadt Zürich
und Agglomeration bis hin zu
Männedorf eine seriöse und lang-
jährige

neue Herausforderung

Offerten unter Chiffre 2000.42.1 an
Haas Druck AG, Maurmer Post,
Maiacherstrasse 14, 8127 Forch

NSS Sicherheitstechnik GmbH 8123 Ebmingen

Telefon 01 887 72 00 · Fax 01 887 72 01
E-Mail: nss.security@bluewin.ch



- Alarmanlagen
- Videoüberwachungen
- Notrufsysteme
- Schockbeleuchtungen
- Tresore
- mech. Sicherungen

Ja, ich wünsche Unterlagen über:

Name: _____

Strasse: _____

Wohnort: _____

NSS Sicherheitstechnik GmbH, Lohwisstrasse 32
8123 Ebmingen



Vollenweider + Iselin

Schreinerei
Innenausbau
Küchen, Schränke
Fenster, Türen
Holz- und Laminatböden
Norm- und Einzelanfertigung
Allgemeine Reparaturen

8124 Maur · Fällandenstrasse 14
Tel. 01/980 06 65 · Fax 01/980 16 64

Blumen P. Gätzi Gärtnerei · Gartenbau

8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

Gesucht: **Buchhalterin oder
Bürokraft** für 5 bis 6 Stunden
pro Woche, Zeit variabel.

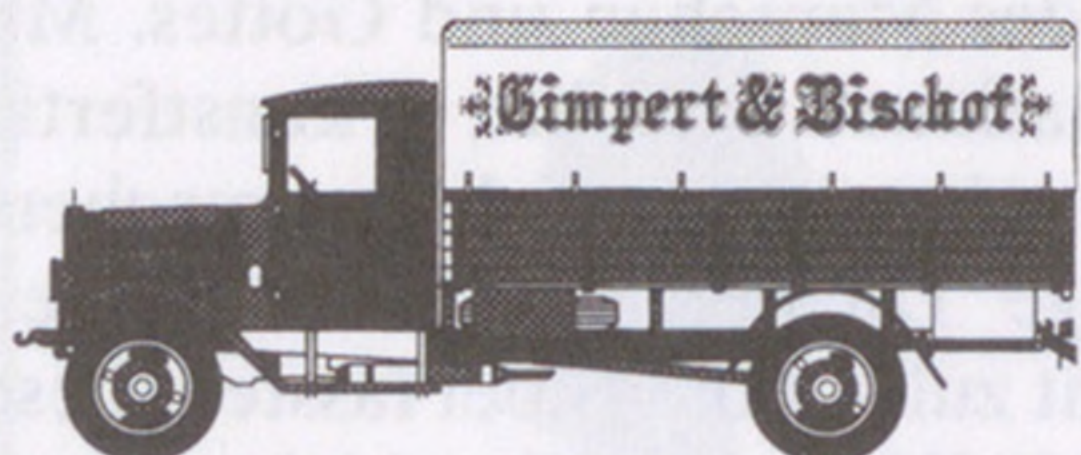
Interessante Arbeit.

Wenn Sie sich angesprochen füh-
len, so rufen Sie doch einfach an!

Ihre Gärtnerei am Greifensee

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet

GIMPERT & BISCHOF AG



**Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20 Betrieb/Lagerhaus
Postfach 1171 Lohwisstrasse 38
8700 Küsnacht 8123 Ebmingen
Tel. 01/910 11 11 Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72 Fax 01/980 26 72



CHRISTIAN VOGEL BEDACHUNGEN

vormals Hans Markwalder

Zürichstrasse 234
8122 Binz (Maur)
Telefon 01 980 57 58

Ihr Partner für:

- Steilbedachungen
- Fassadenbekleidungen
- Dachflächenfenster
- Reparaturen

Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen
und Ihre Aufträge entgegenzunehmen.

EINLADUNG zu WEINPROBEN DEGUSTATION

und Verkauf
bei

HISPAVIN

Tachezy&Co.

Lohwisstrasse 48
8123 Ebmingen
Tel. 079 356 64 61
nur mit Voranmeldung!

Am Donnerstag, 19.30 Uhr
an folgenden Tagen:

1. Weinprobe: 26. Oktober

Neue spanische Weine aus
Rioja, Navarra, Cigales, Toro und
Galizien.

2. Weinprobe: 9. November

Weine aus Spanien und Frankreich
(Languedoc-Roussillon)

3. Weinprobe: 23. November

Weine aus Spanien u. Frankreich

4. Weinprobe: 7. Dezember

Weine aus Spanien u. Frankreich

Dazu Käse und Brot.
Kostenbeitrag Fr. 15.- pro Person.
Wie finden: Im Zentrum Ebma-
tingen Richtung Gewerbezone
(Wegweiser) auf Stuhlenstrasse-
Lohwisstrasse - rechts
Gewerbehäuser und an deren
Ende: Parkplatz mit unseren
Wegweisern.

Malergeschäft

Andreas Schnetzer



Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch

FORCH TAXI

Zentrale 980 04 44

BLUE CAB

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Zum Erntedank

Einen Moment innehalten. Einen Moment lang bewusst anschauen, was da ist. Das ist Erntedank. Nur das besinnliche Wahrnehmen des Vorhandenen unterscheidet Reichsein vom Sattsein. Wer dankt, der kann das, was er hat, zufrieden annehmen und geniessen. In aller Regel werden wir Maurmer beim Danken merken: Wir haben mehr als das Nötige. Ist das nicht schön?

Sie sind herzlich eingeladen, das mit uns zu feiern. Mitglieder des Landfrauenvereins schmücken unsere Kirche auf den 22. Oktober und der gemischte Chor Ebmingen wird singen. Sie können kleinere Kinder in der Jugendstube zum Hüten abgeben. Zwei Konfirmandinnen werden sie während der Gottesdienstzeit betreuen.

Gottesdienste

■ Sonntag, 22. Oktober

10 Uhr, Kirche Maur

«**Ruth sei Dank**» (Ruth 3–4)

Erntedankfest

Pfarrer René Perrot

Gemischter Chor Ebmingen/Binz

Kinderhütendienst in der Jugendstube

Kollekte: Ländliche Familienhilfe

Chilekafi

18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen

Effeta-Gottesdienst

Eingeladen sind zu diesem Gottesdienst alle, die in freier Form miteinander beten wollen.

■ Samstag, 28. Oktober

18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen

«**Lasst in eurem Zorn nicht die Sonne untergehen**» (Eph. 4, 26)

Pfarrer René Perrot

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 24. Oktober

über Mittag, Bächtoldhaus Aesch

Domino-Treff

■ Donnerstag, 26. Oktober

über Mittag, Burgscheune Maur

Domino-Treff

ab 16 Uhr, CSI-Dachraum, Zelgstr. 64, Binz

Kolibri

■ Freitag, 27. Oktober

15.45 Uhr, in den Schulhäusern Aesch, Ebmingen und Maur

Kolibri

17.15 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch

Streit – Nein danke!

Jugendgottesdienst

Anschliessend Spaghettessen, Film

Erika Elsener, Diakonin

Terminkalender

Amtswoche

22.–28.10. Pfarrer René Perrot

■ Mittwoch, 25. Oktober

9.30 Uhr, Zollingerheim Forch

Ökumenische Andacht

14.15 Uhr, Looren

Wichtige Angebote

der Pro Senectute:

Soziale Beratungen, Reinigungsdienst

Altersnachmittag

Seniorenkommission Maur

19.30 Uhr, Clubraum, Kirche St. Franziskus, Ebmingen

Begleitet durch die Trauer

Gesprächsgruppe für Trauernde

mit Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

und Pfarreileiter Markus Holzmann

Redaktion

Pfarrer Kurt Gautschi, Forch

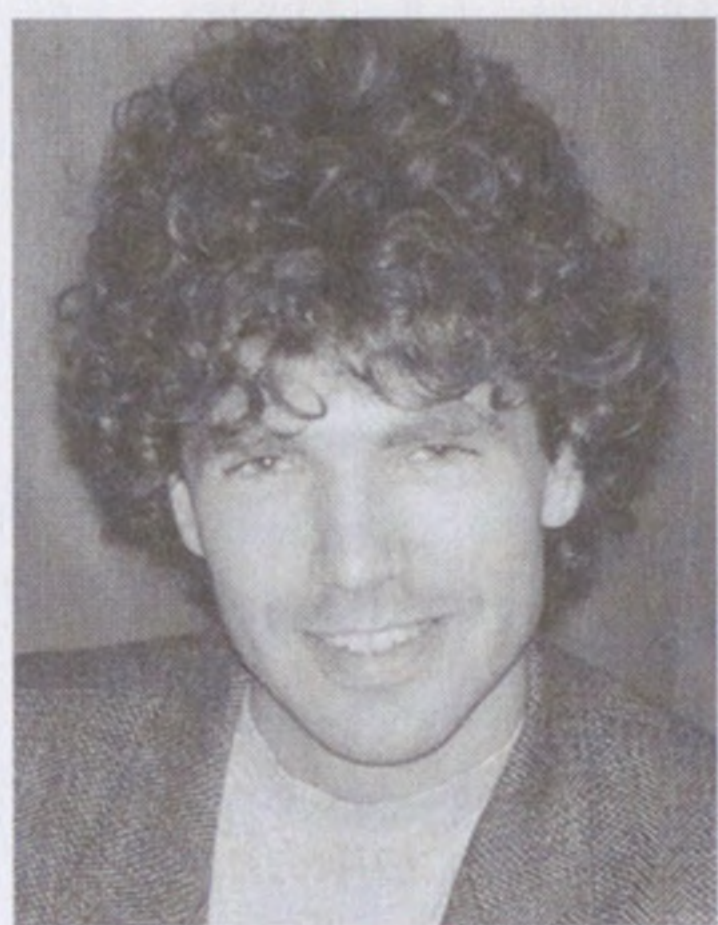
Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat

Zelgstrasse 64, 8122 Binz

Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Cornelius Fritschi

Geigenlehrer
Musikschule Maur

Cornelius Fritschi, seit wann sind Sie als Geigenlehrer in der Gemeinde Maur tätig? Seit 12 Jahren, ich bin schon während des Studiums eingestiegen.

Wann haben Sie selbst mit dem Geigenspielen begonnen? Das war schon recht früh, bevor ich in den Kindergarten kam. Zu dieser Zeit wurde die Jugendmusikschule Frauenfeld gerade gegründet. Es wurden junge Kinder gesucht; ich nahm einen Monat lang Geigenstunden und wollte dieses Instrument danach nicht mehr hergeben.

Was sind die schönen, was die Schattenseiten an Ihrem Beruf? Ich empfinde es als Privileg, ganz für ein einzelnes Kind oder einen Jugendlichen da zu sein und ihn oder sie über eine relativ lange Zeitdauer hinweg begleiten zu können. Das Schönste ist, wenn es mir gelingt, die Schüler zum Üben zu motivieren... Es ist wichtig, herauszuspüren, was ein Schüler braucht, das ist von Schüler zu Schüler unterschiedlich. Schattenseiten? Mit den jüngeren Schülern spiele ich vor allem Kinderlieder. Na, ja... und da gibt es halt hin und wieder auch Tage, an denen ich mehrere Stunden hintereinander «Hänschen klein» oder «Alle meine Entchen» spiele...

Glauben Sie, dass viele Schüler nur deshalb ein Instrument spielen lernen, weil dies dem Wunsch ihrer Eltern entspricht? Meiner Erfahrung nach kommen die meisten aus eigenem Interesse. Bei den ganz Kleinen wünschte ich mir manchmal sogar, dass die Eltern mehr mitwirken und die Kinder zum Spielen motivieren würden.

Womit beschäftigen Sie sich in Ihrer Freizeit am liebsten? Ich spiele sehr gerne Klavier. Ausserdem gehe ich häufig im Zürichsee schwimmen, und zwar zu allen Jahreszeiten. Im Winter tauche ich nur kurz in den See ein; wenn aber die Wassertemperatur mindestens 12 °C beträgt, schwimme ich schon eine relativ lange Strecke. Was ich toll daran finde, ist der Zustand danach: Ich fühle mich dann wie neugeboren.

Interview: Nicole Zurbuchen

Veranstaltungen

■ Freitag, 20. Oktober
Vernissage in der Werk Galerie Dorfplatz Maur: Angelina Dalla Monta Jau, Bilder; von 18 bis 21 Uhr.

Sonntagsapéro, 22. Oktober, 11–14 Uhr, Öffnungszeiten bis 4. November: Do, Fr, 18–20 Uhr; Sa, So, 11–14 Uhr.

■ Freitag, 20. Oktober
Kerzenziehen in der Mühlescheune Maur, von 14 bis 18 Uhr.

■ Sonntag, 22. Oktober
Erntedank-Gottesdienst in der Kirche Maur mit dem gemischten Chor Ebmattingen-Binz; 10 Uhr.
Effeta-Gottesdienst, Kirche St. Franziskus, Ebmattingen, von 18 bis 19 Uhr.

■ Dienstag, 24. Oktober
Verschönerungsverein Maur Präsidentenkonferenz; Aufenthaltsraum Looren, 20 Uhr.
Mütterberatung Ebmattingen, im Clubraum der Kirche St. Franziskus, 14–16 Uhr.

■ Mittwoch, 25. Oktober
Mütter- und Väterberatung Binz, CSI, Zelglistrasse 64, Dachgeschoss, von 9.15 bis 11.15 Uhr.

■ Donnerstag, 26. Oktober
Die Aufführung der *Acapickels* ist ausverkauft.

■ Sonntag, 29. Oktober
Basar im Zollingerheim; Frühstücksbuffet ab 9 Uhr, Gottesdienst um 10 Uhr. Ab 11 Uhr bis zum Abend kulinarische Spezialitäten; Gratisbus.
Musikalische Meditation «Lobpreis der Unverfügbarkeit»; Kirche Maur, 17 Uhr.



Burg und Mühle Maur

Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsmuseum sind am Samstag, 21. Oktober, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Abonnementsbestellungen für die

Haas Druck AG
«Maurmer Post»
Maiacherstrasse 14
8127 Forch
Telefon 01 980 59 19



Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmattingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst tuende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmattingen
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch
Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: haas@cyberlink.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Rolf Steiner
Telefon und Fax 980 41 23

Redaktion der Ausgabe vom 27. Oktober
Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmattingen
Telefon 887 69 30, Fax 887 69 34
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 21. Oktober, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmattingen oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Edith Luginbühl (el), Maur
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmattingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Rolf Steiner (rs), Redaktionsassistent, Forch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich